**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 12 (1890)

**Heft:** 16

**Anhang:** Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Briefkasten @

Hin Ge. F. in M. Um ben Schwarzwurzeln ihre natürliche Bitterfeit zu erhalten, werben sie in leichtem Salzwasser mit Sissausser wie Selzwasser mit Sissausser wie Gelocht und erst dann zerichnitten und von den Häuten befreit. Sine Butterjauce mit etwas Sitronensat geschäften wird leicht mit den geschälten Wurzeln angesocht. Eine Betgabe von geriebenem Käse macht das Gericht piquant.

Srou (km. 6.3 in S. Re mehr eine Mutter an

geichätten Wurzeln angekocht. Eine Beigune den Keiternem Köse macht das Gericht piquant.
Fran Eu. G.-3. in I. Ze mehr eine Mutter an sich selber arbeitet, um so größeren Einstuß wird sie erzieherischer Weise auf ihr Kind aussiben. Sie darf und erzieherischer Weise auf ihr Kind aussiben. Sie darf und eine mals befehren, meistern und strafen wollen, da, wo sie sich vereichen Fehre bezichtigen muß. Wo nicht der Geist der Lauterfeit und Wahrheit von der Mutter ausgeht, hat sie fein Recht, sir unwahres und ligenhaftes Weien unterden. Wenn sie avermitchig ist und eidenschieße, oder wenn sie unter der Herrichaft von Launen steht, so sie anicht zu verwundern, wenn das Kind nur mit Erditerung und ohne den mindesten guten Exfolg sir eben diese Fehler sich von der Mutter strafen läßt. Wenn das kindliche Venken sies offen da siege vor den Estern, so wirden diese mit Entsegen sehen können, wie gut die Kinder die Fehler und Schwächen ihrer Erzeuger kennen und davon sin sie sich ver Verzeuger kennen und den Verzeugen der den keine sichen Einsterungen aus der Jugendzeit bewahrt?
Erl. 3. S. in V. Wer wollen sehen, was sich in der

Frl. 3. 5. in B. Wir wollen fehen, was fich in ber he thun läßt, große Hoffnungen find aber jedenfalls Sache thun läßt nicht am Plate.

sche Gin die freunblichen Mittheilungen beften Dant. For aufgestellten Vermuthungen entbehren jedoch ber Wahrscheinlichfeit. Mit geduldigen Abwarten und rubigem Gewährenlassen werden Sie mehr erreichen, als mit Grübelen und ängstlichen Sorgen. Im Kanton Vern soll an Lehrerinnen llebersluß, an Lehrern dagegen Mangel sein. Die richtige Instanz ist die Erziehungsbehörder.

Heimische Fabritat aus eigener Ersahrung bestens em-

Hrn. G. 3. & Cie. Bon heute auf morgen ift feine gründliche Brüfung des Artifels möglich; jedenfalls könnte nur über den Geschmack, nicht aber über die Haltbarkeit des Artifels gesprochen werden.

bes Artistels gelprochen werden.

Junge Hausfrau in B. Aromatisches Salz bereitet man solgenbermaßen: 10 Gramm Thymian, 10 Gramm Vorbeerblätter, 10 Gramm Salbei, 10 Gramm Mustatblüthe werden in eine Dütte von weißem Papier gut verschiossen und in einem nicht zu heißen Backofen getrocknet, dann sein gestoßen, gesiebt und in einer wohl verschlossen Büchse oder Flasse an einem trockenen Drichlossenken Büchse oder Flasse an einem trockenen Drichlossenken. Bei der Anwendung kommen 30 Gramm Gewirtz zu 500 Gramm Salz.

Aron 28 D. in M. Dor der Beine die Mils hie

Frau 38. D. in I. Daß ber Kleine die Milch hie und da verschmäht, darf Sie nicht beunruhigen. Diese Erscheinung ist ein Beweis, daß die Berdauung momentan nicht ganz in Debnung ist, und da past die schwerverbauliche Milch nicht. Lassen sie dem warmen Bad rasch eine fühle Kbreidung folgen, so wied von Berweichstehung der Haut der Saut nicht die Kebe sein. Unter allen Umstäden langsam und mit kleinen Zwischenausen füttern.

10. Wir wollen bie gewünschte Frage gerne berudsichtigen.

Anentschosene in Vs. Als tüchtige hausbesorgerin und Köchin werden Sie eine gesuchte Persönsichkeit sein, sei es in der alten oder in der neuen Welt. Die Be-sorgung der Hausarbeit besörbert das Wohlsein in er-sichtlicher Weise. Es darf aber nicht vergessen werden, daß auch bei dieser Bethätigung eben so wohl mit dem Kopf als mit der Hand gearbeitet werden muß.

A. E. in G. Die Damenichneiberei an und für sich ift ein guter Beruf, doch muß er in größerer, belebter Ortichaft betrieben werden tönnen. Ebenso ift es mit der Knabenschneiberei. In fleinem Dorfe aber hat die Sache

ihre Hafen. In jedem Falle müßte da die Damenschneiderei mit der Anabenschneiderei nut mit der Weißnätigerei verbunden werden, um beständig beschäftigt zu sein. Es gäbe also mancherlei zu sernen. Haben Sie keine Argent der Kranken und Kinderpslege Dies ist eine Branche, die überall Berwendung sinder Gerade auf dem Lande ist oft der Manges an solchen helsenden Handen in peintläckter Weise stützt werden. Selbstwerkändlich nuch bei einer Berusswahl in erster Linie die Begadung und Neigung berücksichtigt werden.

Angenannte Leferin. Das Bertrauen sätzt sich giet erzweingen und nicht jeder nachgesuchte Kathist gut. Immerhiu sollte es doch nichtlich nicht erzwingen und nicht jeder nachgesuchte Kathist zummerhiu sollte es doch nichtlich iein, einen wohl benkenden, einsichtigen und hülfsbereiten Mann zu sinden, mit dem Sie die geklagte Angelegenheit ohne Kosten beiprechen können. Schließlich ist die Behörde da, dei welcher beinen. Schließlich ist die Behörde da, dei welcher beinen. Schließlich ist die Behörde da, der welcher bei ein der aber die gänze kind sallen lassen. Das beste Mittel gegen das lästige

Anna L. in J. Das beste Mittel gegen bas läftige Frühjahrsübel ist bie Gebuld. Die künftige Sommer-wärme wird schon Banbel schaffen.

sprugjahrsuvel ist die Gevuld. Die fünftige Sommerwärme wird schon Banbel schaffen.

Atte Abonnentin. Sie sind überschwänglich in Ihren Lobe, von dem wir nichts für uns beanspruchen könen, als den guten Willen aur Erreichung dessen, was Sie von uns schon erreicht glauben. Daß die Bande ber Pietät heutzutage vielfach und mancherfeits ganz edentslich gesodert sind, läht sich nicht bestreiten — das ist der Weift der Zeit, der die unterschese aussche und Alles nivelliren möchte. Begreissich sieht, and die bevorzugte Sellung des Einzelnen nicht unangetastet bleibt. Da ist nichts Beserts zu thun, als ebenfalls dem Zeitgeisse zu fhun als ebenfalls dem Zeitgeisse zu thun als ebenfalls dem Zeitgeisse zu hultigen und auf alle, wenn auch noch so verdenten Stadesvorteile und Richterissung seingen zu lassen war der eigenen treuen Pflichterfüllung genigen zu lassen war der eigenen treuen Pflichterfüllung genigen zu lassen war der unschaber zu eben. Wenn Sie darapt achten, so werden Sie sinden, daß eben. Wenn Sie darapt achten, so werden Sie sinden, daß beier Untschwung sich auf allen Gebieten vollzieht. Db siebei die guten oder die schlechten Kelltate vorwiegend werden, muß die Zutunft lehren. Das Rad der Zeit läht sich nicht aufhalten, und es wäre völlig nutz und zwellos, sich ihm traurig oder trohig in den Weg zu seiner Lieben wirk vorschliebune in weiten Stankson der genet

31. 31. in E. Die Symne an Fürst Bismard eignet fich nicht zur Beröffentlichung in unserm Organe.

sich nicht zur Veröffentlichung in inserm Organe.

\*\*Ropfichmerz und Anfust.\*\* Offenes Fenster und slaches Lager werden Sie sicher von Joren lebeln kuriren. Wenn Sie gewöhnt sind, sich früh zu Bette zu legen, so siehen Sie auf, wenn die ersten Wögel singen, dann stört Sie noch kein Straßenlärm. Wachen Sie einen Gang im Freien und athmen Sie tief die erquidende Morgenluft ein, das wird die Unsuft schon beseitigen und frohen Muth Schaffen.



Ar. 894. — **Elfa.** Einfach und wenig gebildet, aber wiel natürlicher Bersand, offener Blid und bestimmter Wille, auch Khantalie und Gewandtheit, lebhaster Sinn und Leistungksfähigkeit, sehr scharf — ja hart und ohne Nachsicht, trozbem ein warmes Gesühl vorhanden.
Ar. 895. — **Emma.** Sie sind zähe in der Zdee, energisch, lebhast, heiter, und doch oft verstimmt, traurig, mutslos. Sie stürzen sich nicht unvorsichtig in Dinge, deren Ende nicht zu tontroliten oder zu berechnen. Sie nehmen das Leben ernst, haben vielsache Interessen, sind gebildet, gewandt, aber mehr unternehmend, als durchstütend. Wehrig, gute Kritit, wenn nicht durch Phantalie getrübt. tafie getrübt.

Nr. 896. - Berfpatete Mr. 5. (War noch nie beurtheilt). Bu ben Sparfamen, Engherzigen gehören Sie nicht! Sie sind sehr intelligent, witzig und humoristisch, haben Phantasie, aber auch Wiberspruchsgeist; geistige

Eitelkeit und viel Schärfe, aber wenig Gründlichkeit, da-für Schwung, Hochsinn, ideales Streben und einen ebeln Stolz, der Jhnen sagt, daß Sie höher stehen als Biele.

Rr. 897. — Maryoftunden. Beicheiben, ichichtern, einfache Bilbung, ganz gute Anlagen, Eigenfinn, aber nicht Energie, viel Gestühl, aber wenig Nachstätz, Leibenschaftlichkeit ohne Materialismus; Sparfametti ohne Geig, Genuffucht, wechselnbe Stim-

Ar. 898. — Immergrün. Sehr sensibel und nicht immer sehr verträglich, im Aerger auch sehr bose, doch nie sit lange und meist mit Berzeihen endigend. Sie erfassen rasch, haben auch "höhere" Interessen, sind geordnet und pünktlich, haben ein ganz gutes Urtheil, dürsten aber wohl etwas weniger scharf und hart sein.

Ar. 899. — G. C. 3. Vildung, klarer Geift, Tatt, Bartgefühl, gutes Urtheil, kühles Temperament, reine Sitten und Gestinnung, losgelöst von Waterialismus, Schönheitsgefühl, künstlerische Thätigkeiten, sehr empfäng-liches Gemüth, Stolz, Sitelkeit, Klugheit, Eteganz, sa-voir-kaire, Distination.

Nr. 900. — E. T. A. Nichts Rleinliches, Bebantisches, feine Engherzigfeit, sondern ein gewisser Schwung liegt in Ihrer Schrift. Sie sind heiter, unternehmend, haben einen selbsfändig produktiven Geist, eine Eschafte Phantosie, ein gesundes Urtseit, eine scharfe Kritif. Ihr Bollen ist ungleich, Energie sehlt. Sie sind lebhaft, in-telligent, wahr, den Stimmungen unterworsen, warm-

Nr. 901. — Posta. Unentschlossen, scharf in der Kritik, nicht sehr verträglich, losgelöst von Materialismus und Sinnengenuß, Lebensaussallfussa zu ideal und daher fällt es Ihnen oft schwer sich zurechtzufinden. Mehre Geltestetterses, als Andere, aber nichts Auchiges, in sich Abgeschlossens, lleberlegtes, streng Geordnetes. Alles hängt bei Ihnen von der momentanen Sinsmung ab. Nr. 902. — Execute Eickenstein der

Rr. 902. — Erfquette. Einsacher Sinn, Geordnetseit, Pünktlichkeit, Bestimmtheit und manchmal wenig verträglich, wenig nachsichtig. Sie sind praktisch nub verstänlich, iteben es zu dominiten, aber Sie sind egosstisch und räumen dem Berkande die Oberhand ein über das Sie find offen und mahr und Ihr Urtheil ift

Rr. 903. — **3. 35.** in **33.** Jung und unerfahren, mittheilsam und offen, bestimmt im Wollen, intelligent, geordnet, pfinktlich und gewissensaft. Sie sind prastisch veranlagt, sleißig, ein wenge eitel, im Aerger böse, in den Gefühlen kihl, im Genuß freudig, in Allem anständig und maßhaltend.

### Graphol. Charakterbilder

ftets prompt und ausführlich per Bost birett & Fr. 2. - und Borto. 2. Meher, Graphol., Ragaj.

#### Garantie-Seidenstoffe

bireft an Brivate ohne Zwischenhanbler verfendet ftuct- und meterweise, porto- und zollfrei bas Seibenmaarenhaus

Adolf Grieder & Cle in Zürich (Schweiz).

Mufter umgehenb franto.

Reinwollene doppeltbreite Frauen-Kleiderftoffe in neuester solibester Qualitäten à 75 Cts. per Elle ober Fr. 1. 25 per Meter, verenben in beliebiger Metergah direkt an Private franko in's Haus Dettinger & Cie., Centralhof,

3urich. [287—6]
P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Modebilder gratis.

# 👺 Zur-gefl. Beachtung. 署

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diebezigl, Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Eahlungen sind ausschliesslich an die M. Kälin'sche Bunchdruckerei, Verlag der Schweizer FrauenZeitung in St. Gallen, zu adressiren.

### Stelle-Gesuch.

Eine treue, zuverlässige und taktvolle Person wünscht im Toggenburg oder Oberland eine Stelle als Servirtochter, sei es in einem Kurhaus, Laden oder gut situirten Gasthaus. Im Serviren bewan-dert, sowie gute Referenzen. Gefl. Offerten sub Chiffre B 338 befördert die Expe-dition d. Bl. dition d. Bl.

In einem guten Pensionat der franz. Schweiz würde eine Tochter, welche willig wäre, der Dame etwas im Hause zu helfen, zu halbem Preise aufgenommen.

Adresse: Mme Messerly, Orbe (Kanton Waadt).

## Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein. Haushaltungsschule in Buchs bei Aarau.

289] **Beginn 6. Mai.** Dauer des Kurses 3 Monate. Kursgeld Fr. 180. —, Pension inbegriffen. Sich anzumelden bei (O 347 Lb) **Frl. Moser, Buchs**.

### Gesucht:

Eine Tochter aus achtbarer Familie, im Nähen ge-Lehrtöchter in ein feines Weisswaarengeschäft zur gründlichen Erlernung der Chemiserie und Lingerie. Sehr günstige Bedingungen. Pension im Hause. Prima Referenzen. Offerten sub Chiffre A G 333 gefl. an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

#### Gesucht.

Saisonstelle.

Eine Tochter, im Nähen und Serviren geübt, der französischen Sprache mächtig, sucht über die Saison Stelle. Gefl. Offerten sub Chiffre K 345 befördert die Expedition d. Bl.

Eine Tochter von 20 Jahren sucht eine Stelle, wo sie das Kochen erlernen könnte, am liebsten bei einer Herrschaft oder in einer Pension. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. Gefl. Offerten sub Chiffre M 342 befördert die Expedition d. Bl.

[845]

#### Man wünscht

für eine Tochter im 20. Jahre aus acht-barer Familie, welche in allen häuslichen barer Familie, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, eine Stelle bei einer honneten Familie in einem bessern Privathaus, Hotel oder Kurort zur weiteren Ausbildung, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, das Kochen und Serviren zu erlernen. Lohn würde nicht beansprucht, hingegen familiäre Behandlung erwünscht. Gefl. Offerten sub Chiffre L 335 befördert die Exped. d. Bl. [335]

### Gesucht:

Ein treues und williges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausgeschäfte versteht, in eine Familie in St. Gallen. Dieselbe muss auch mit Kindern umzugehen wissen und gute Zeugnisse besitzen. Wochenlohn 5 Fr. Eintritt in ca. 14 Tagen. Offerten unter Chiffre L B 343 befördert die Expedition dieses Blattes.

### Gesucht:

Für eine 16jährige Tochter aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, welche ziemlich französisch spricht, eine Stelle in einem La den der französischen Schweiz. Für das erste Jahr wird etwas entschädigt. Familiäre Behandlung.

Gefl. Offerten an Melles Klienzi, Soeurs, Schwanengasse 6, Bern. [352]

#### Gesucht:

Für eine 16jährige Tochter aus acht-barer Familie, welche die französische Sprache erlernen möchte, eine Stelle als Nachhülfe in einem Laden oder als Stütze der Hausfrau, in der franzö-sischen Schweit.

sischen Schweiz.

Offerten sub Chiffre F H 334 befördert die Expedition d. Bl. [334

Ein älteres Fräulein, tüchtig im Haus-wesen, sucht sofort Stelle bei einem älteren Herrn oder in einer stillen Familie als Haushälterin. Gute Zeugnisse, beschei-dene Ansprüche. Gefl. Offerten sub Ziffer 344 an die Exped. d. Bl. zu richten. [344

#### Damenschneiderinnen,

ganz selbstständige, geübt auf feine Co-stumes, gesucht. Nur diesen Anforde-rungen entsprechende Offerten werden berücksichtigt. Hoher Lohn. Eintritt sofort. Anmeldungen sub Chiffre H 332 befördert die Expedition d. Bl. [332

Als Erzieherin von mutterlosen Kin-Als Erzieherin von mutterlosen Knndern oder als Stütze der Hausfrau, wo Krankheit oder sonstige Verhältnisse eine solche nöthig machen, sucht eine theoretisch und praktisch gebildete, im Fache der Erziehung bewanderte junge Frau Stellung in gutem Hause. Offerten sub Chiffre A B 353 befördert die Expedition dieses Blattes. dieses Blattes.

Gesucht: Nach dem Ct. Neuenburg, auf dem Lande, ein einfaches, braves Mädchen, welches einer bessern Küche selbständig vorstehen kann und die Hausgeschäfte gründlich versteht, bei gutem Lohn. Gute Zeugnisse unerlässlich.

Offerten sub Chiffre R 350 befördert die Expedition d. Bl. [350

#### Eine junge Tochter,

der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, welche die Secundarschule absolvirt hat, auch in den Handarbeiten gut bewandert ist und von der Musik etwas versteht, sucht passende Stelle. — Gef. Offerten unter Chiffre T 311 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht zu sofortigem Eintritt eine brave Tochter zur Aushülfe in den eine brave Toenter zur Ausnuffe in den häuslichen Arbeiten, der man auch die Aufsicht über ein 5jähriges, ein 4jähriges und ein 2jähriges Mädchen auvertrauen dürfte. — Offerten sub Chiffre H 315 mit Zeugnissen bef. d. Exped. d. Bl. [315

Eine Tochter, die das Nähen erlernt hat, sucht Stelle bei einer Damenschnei-derln. Gefl. Offerten sub Chiffre F 326 befördert die Expedition d. Bl. [326

Ein einfaches, williges Mädchen sucht eine Stelle in einem bessern Privat-haus, um sich im Kochen und im Haus-wesen auszubilden. Familiäre Behand-lung erwünscht. — Gefl. Offerten sub Chiffre St 331 bef. d. Exped. d. Bl. [331

#### Zu verkaufen:

Eine im besten Zustande befindliche **Strickmaschine**; ebendaselbst wäre Gelegenheit geboten, das Stricken gründlich zu erlernen. — Gefl. Offerten sub Chiffre L 349 bef. die Exped. d. Bl. [349

#### Töchter - Pensionat.

Mesdames Marquis, Villa Chèvrefeuille, Lausanne, nehmen einige junge Töchtern auf in Pension. Sorgfältiges Studium der französischen Sprache, auf Wunsch auch Englisch, Klavier, Zeichnen, Nadelarbei-ten und Haushaltungsschule. [803 London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille. - Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

# Die neue Davis-Nähmaschine



mit Vertikal-Transportirvorrichtung.
Die "Davis" unterscheidet sich in ihren Die "Davis" unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachteit und Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung.

— Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Staffen wodurch Regelmässigkeit Schänhait sten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Folge dessen sich diese Maschine im Jun 2000 2000. Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu er-

ernen wie zu gebrauchen. [7 Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

- Die Gold-Medaille der internationalen Ausstellung in Paris 1889. Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich): A. Rebsamen, Nähmaschinen Fabrik in Rüti (Kanton Zürich.

Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich: Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.



Goldene Medaille Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille (H947L) Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

# Blumer Leemann & Cie., St. Gallen.

gestickten, französischen und englischen Vorhangstoffen,

abgepasst und meterweise; in allen Genres und Preislagen.

Maschinenstickereien ->= Feine Handstickereien (Bandes, Entredeux etc.) (Mouchoirs etc.)

- Lieferung ganzer bestickter Aussteuern. Muster und Auswahlsendungen gerne zu Diensten. 

# J. Weber's Bazar

Neubau

St. Gallen

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen: [257

# Kinderwagen =

# Kinderfahrstühle

Stubenwagen.

# Nelkenzüchterei Solothurn.

Alb. Rust-Wiss, Handelsgärtner (Nachf. von Josef Wiss, Nelkenzüchter) neben dem Sternen in Solothurn.

Diplom der schweiz. Landesausstellung in Diplom der schweis. Landessausstellung in Zürich für ein sehr gutes Nelkensortiment. Offerire über 2000 Stück schöne starke Nelkenmargoten, eingetheilt in 3 Sorten. Topfnelken I. Auswahl à 50 Cts., Land-nelken I. Auswahl à 30 Cts., II. Aus-wahl in noch gut gefüllten Sorten à 15 Cts. per Stück. (S 200 Y) [351

## CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver

leicht löslicher reiner

AC

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

# ${f A}$ Montreux.

Dans une famille française on recervait quelqes jeunes filles en pension. Vie de famille. Prix 600 fres. par an. Ecrire pour renseignements maison Ducret au 3mc en face du Kursaal. (I 503 M) [179]

Unterzeichnete hat wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels noch ca. 40 Stück

# Sommeranzüge für Knaben

von 3-8 Jahren
im Détail zum Selbstkostenpreis abzugeben.
Stoffe und Ausführung äusserst solld,
mit der anderwärts verkauften ausländischen Waare nicht zu verwechseln.
Auswahlsendungen franco.
[314]

Kleiderfabrik Affoltern a. A.



Herm. Scherrer. St. Gallen. zum "Kameelhof". [1023

#### Schrader'sches Pflaster

(Indian - Pflaster), altberühmtes, be-währtes Heilpflaster. [50-5 Nr. 1. Vorzüglich bei bösartigen Kno-chen- und Fussgeschwüren, krebsartigen

Leiden etc. Nr. 2. Heilt sicher nasse und trockene

Flechten, bösartige Hautausschläge,Gicht,

Rheuma etc. Nr. 3. Seit Jahren erprobt gegen Salz-fluss, offene Füsse und nässende Wun-

den aller Art.

J. Schrader, Feuerbach. Paq. Fr. 3. 75
Zu haben in den Apotheken. Stuttgart:
Hirschapotheke. Broschüre direkt und in allen Dépôts gratis.

in allen Dépôts gratis.

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn.
In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel
(Adler-, Greifen- u. St. Elisabethenapoth.)
Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld
(Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck),
Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil,
Ragaz (Sünderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl),
Rorschach (Rothenhäusler), Schaffhausen
(Pfähler u. Diez z. Klopfer), Uster (Apoth.
Staubli), Uznach (Apoth. Sträuli), Waldstatt (Droguerie Eichmann), Winterthur
(Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am
Kreuzplatz, Lavater z. Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl). vogel, Baumann in Aussersihl).

## Preise von **Thee**

feinster Qualität und neuester Ernte von Carl Osswald in Winterthur.

Ceylon in Original-Packung: 1 Paquet von 1 engl. Pfd. (453 ft.) , 3.5.0 1 , 1/4 , (113 ft.) , 1.20 Ceylon, offen, per 1/2 Kilo . , 3.85 Chinesischer, Kongou oder Souchong: per <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kilogramm . . Fr. 4. 25 Wiederverkäufer u. Abnehmer von mindestens 10 Pfund erhalten Rabatt. [320 Preise von **ächtem Ceylon-Zimmt** 

(ganz oder gemahlen) <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kilo Fr. 3, 100 Gr. 80 Cts., 50 Gr. 50 Cts.

Eine kleine Schrift über den 💽 Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9

Die beliebten [936

# Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 20 per Kilo

Conditorei Schnebli in Baden.

Beurtheilung des Charakters nach der Handschrift übernimmt gegen

mässiges Honorar A. Lauber, Klingenthalstr. 65, Basel.

:Enthaarungs-Pulver,= giftfrei, unschädlich, einfach, verstärkt und sehr stark. Wird geschickt franko in Doppelbrief gegen Einsendung von 3 Mark in Schweizer Briefmarken. [125 Börnhild i. Thür.: Jos. Rottmanner, Apoth

Töchterpensionat Dedie - Juillerat in Rolle, Genfersee. Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (#9885 L)



# Moderner Knaben-Anzug

versende **franco** durch die ganze Schweiz für Knaben von 2½ Jahren zu Fr. 7.—

, ", 4 ", ", 8.—

, ", ", 5 ", ", ", 8.50

, ", ", 6 ", ", 9.50

, ", ", 7 ", ", 10.50

in neuesten dunkeln und mittelhellen Dessins, gegen Nachnahme oder vor-herige Einsendung des Betrages. Um-tausch gestattet. [1022]

# Herm. Scherrer,

Herren- und Knabenkleider-Fabrik z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

In frischer Auswahl angekommen

diverse: Glyzerinseife

Mandelseife Sandseife

Rosenseife Veilchenseife Theerschwefelseife Vaselinseife

Lilienmilchseife Kämme und Haarnadeln in neuesten Genres Pomaden

Fomaden
Kölnisch Wasser
Eau de Chinin
Zahnbürsten etc.
Die billigsten Preise zusichernd, empfiehlt sich achtungsvollst

Marie E. Sulser,



## Die frühere Farbe des Haares

lässt sich ergrauten Haaren am besten mit **Tolma** (von Apotheker **J. Schrader**, Feuerbach, bereitet) geben. Flac. Fr. 2. 50. In den bekannten Dépôts.

Generaldépôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meist Apotheken der Schweiz. [52 [52-7

Le Cygne Bougies Perle Suisse 16] (H 8025 X) 21]

# Meyer-Müller & Cº z. Casino Winterthur

Möbelfabrik mit Maschinenbetrieb.

--- Specielle Ateliers ---

Fabrikation der beliebten

Polstermöbel und Decorationen. Rohrmöbel für Hausflur & Garten.

Aeltestes und besteingerichtetes Etablissement für Ausstattung sämmtl. Wohnungsräumlichkeiten, in jedem Stil u. allen Holzarten, vom bescheidensten bis reichsten Bedarfe, mit jeder Garantie für Dauerhaftigkeit.

Billigste und reellste Bezugsquelle für ganze Aussteuern und Bettwaaren. Grosses Teppichlager,

reiche Auswahl neuester Möbel-, Vorhang- und Portièren-Stoffe. [941

- Linoleum. -



Mit Taille Ohne " " 3. 50

franko per Post unter Nachnahme.

- Telephon.

Sämmtliche Korbwaaren zu Haushaltungszwecken. [317

Wilh. Schauenberg Zofingen.

Für Wiederverkäufer Rabatt.



Mineralwasser in frischer Füllung

in Kisten zu 30 halben Litern vorräthig: Im Hauptdépôt bei Herrn Apotheker **Helbling** in **Rapperswyl.** In vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken der Schweiz. Auch direkt zu beziehen von der (M 6704 Z)

Fideris, im April 1890.

**Baddirektion.** 

Keine durchlöcherte Taille mehr! Veritable. Neu! Neu!

Anerkannt bestes Fabrikat in Taillenfedern. - Mechanische Nähart. Patentirt in allen Staaten. - Garantirt nicht mehr durchstossend. In allen grösseren Mercerie-Geschäften erhältlich.



# Vorhangstoffe

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —

Nef & Baumann, Herisau.



## Kinderwagen Fahrstühlchen Kindersessel

(zusammenlegbar)

in grösster Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen

# Hrch. Zollikofer

Marktgasse

St. Gallen.

Man verlange den illustrirten Preis-courant. Versandt durch die ganze 1931 Schweiz.

# Gemüse- und Blumen-Samen

jeder Art, erster Qualität, verkauft

L. Emil Pfyffer

Baumschule u. Samenhandlung 886] Luzern. (0 3617 F) Preisverzeichnisse gratis und franko.



### Bettfedern - Reinigungs - Geschäft 613] in Thal (St. Gallen)

versendet in anerkannt unübertrefflicher Versendet in anerkann unbertremicher Reinheit solide Bettfedern, per  $^{1}2$  Kilo à Fr. 1. 50, 1. 80, 2. 20, 2. 50, 2. 80, 3. —, 3. 30, 3. 60, 3. 80, 4. 20, 4. 60, 5. —; Ordinäre à Fr. —. 70, 1. —, 1. 20; Daunen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8; Halbdaunen à Fr. 2. —, 2. 30, 2. 50.

## Wormann Söhne St. Gallen

versenden durch die ganze Schweiz - zur Auswahl

für jedes Alter passend.

Illustrirte Cataloge

stehen zu Diensten. [292

Für Damen! Crientalische Tollette-Geheimnissemit vielen nur dem Oriente bekannten vorzüglichen Rezepten zur Verschönerung des weibl. Körpers. Das werthvolle Buch ist von einer Arztensfrau, die 30 J. im Oriente gelebt und hier gesehen, was die Harem-Damen thun, um sich bis in's späteste Alter schön, gesund, bühend zu erhalten. fl. 1. 25, el. geb. fl. 1. 50 bei Prof. L. Merz, Graz, Villefortgasse 20, per Einsendung oder Nachnahme. (Na 604 3 W) [299

wenn Creme Grolleh nicht alle Saut-unreinigfetten, als Sommeifgrößen, Seber-flech, Sommeinsunb, Mitchey, Rosfentible st. ob beseitigt u. ben Zeint bis i. Alter bienbend wies und jugenblich riche erhölt. Seine Gomintet Breis fre. 1.00. ppt. Dep. d. Büttour. Apoth. Based.

# Schwarze S

ca. 180 verschiedene Qualitäten - direkt an Private - ohne Zwischenhändler:

[339-1

von Fr. 1. 15 bis Fr. 21. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

B

## Kochschule von Frau Engelberger-Meyer oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

348] Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 43. Kurs am 12. Mai d. J. beginnt.

Es empfiehlt sich bestens

Frau Engelberger-Meyer.

Patentirte

# Gesundheits-Unterkleider

mit doppeltem Rücken zum Schutze der Wirbelsäule und des Kreuzes.

Hemden, Unterjacken und

Unterhosen für Herren und Damen, in garantirt reiner Wolle.

Alleinige Fabrikanten:

Vorderseite Brügger, Kappeler & Cie. in Frauenfeld.

Dépôts: Basel: J. Müller-Hoffmann; Aarau: Erny-Fæssler; Baden: J. Kaufmann; Herisau: Nef & Baumann; Luzern: Wissmann-Hofstetter; Rorschach: Frau Huber-Koller; Romanshorn: L. Reinhardt & Cie.; St. Gallen: Gonzenbach & Specker; Schaffhausen: A. Pfeiffer & Sohn; Weinfelden: Wittwe Aus-der-Au; Winterthur: H. Graf-Weiss; Zürich: J. Hæfliger & Cie; Zug: C. Brandenberg; Chwr: Chr. Bener & Sähne. Chur: Chr. Bener & Söhne.

Cataloge gratis.

Dr. med. K. H. O. Roth's

Vorzüglichstes Heilmittel für die verschiedenen, dem Frauengeschlechte eigenthümlichen

Zu habeń in den meisten Apotheken. In St. Gallen " Zürich

123]

, Winterthur

Preis des Flacons Fr. 1. 50. bei: Hausmann, Apotheker. et: Hausmann, Apotheker.

Fingerhut, Apotheker.

Lilliencron, Apotheke Kerez. (M 5527 Z)

Werdmüller, Apotheker.

Gamper, Apotheker.

Sternenapotheke von F. Schneider.

Lichti, Apotheker.

A. Sauter, Genève.

Leiden, wie Schwäche, Müdig-

kelt, Appetitlosigkeit, Blut-armuth, Bleichsucht etc.

Generaldépôt:

14 Ehrendiplome und Goldene Medaillen 14

Fleisch-Extract

cond. Fleisch-Bouillon

Verbesserung von Suppen, haften, vorzügzichen Fleischbrühes Sancen, Gemüsse etc.

Fleisch-Pepten

rohlschmeckendstes u. lichtest assimilirbares Nakrangs- u. Stärkun mittel für Hagenkrauke, Schwacke und Recenvalescenten. ka haben in den Dellostessen-, Droguen- und Colonialwaaren-Hai lungen, sowie in den Apotheken. Man achte stets auf den Narnen "Kemmerich". 

Möbelfabrik:

# von Hoer-Cramer in Lausanne.

Ausstellung ganzer Musterzimmer von den einfachsten bis zu den reichsten Ausstattungen.
Zürich:

Lausanne: Strasse Nr. 6. Place St-François Nr. 3. Magasins dt Cataloge und Stoffmuster stehen bereitwilligst zu Diensten. Magasins du Montblanc Waldmannstrasse Nr. 6.



Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders.

Lehr-Institut für Damenschneiderei von Schwestern Michnewitsch in Zürich, Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei An-(Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld fertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein o wochen; Benigen 20 Fr. — Costumes etc. verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gut-sitzende Taille. — Prospekte gratis. [22]

# Q000000000000000000000000 SEglisau am Rhein, Kt. Zürich.

Dr. Wiel'sche diätetische Kuranstalt und Mineralbad Dr. Wiel'sche diätetische Kuranstalt und Mineralbad für Magen- und Darmkrankheiten, Fettleibigkeit, Gicht, Diabetes, Blutarmuth, Reconvelescenz etc. — Prospectus gratis. [329] (OF 5381)

Dirigirender Arzt: Familie Hirt, Dr. E. Scheuchzer, Spezialarzt. vormals zur Krone, Schaffhausen. Ŏ000000000000000000

schön und solid, Baumwolle und Vigogen, Gestrickte Untergestalt, schön und solid, Baumwolle und Vigogen, gebleicht und ungebleicht, ohne Aermel & Fr. 1. 20, mit Halbärmel à Fr. 1. 40.

Schwere starke Strümpfe, grau oder braun, gebleicht und ungebleicht, per Paar Fr. 1 (feinere Farben etwas theurer).

Starke Socken, grau oder braun, à 60 Cts. (O F 5820) [307

Alles nach Massangabe liefert prompt gegen Nachnahme

Maschinenstrickerei "Grundstein", Feld-Meilen (Zürich).

# Für

Auf Grund eingehender Prüfung der substantiven Zusammen-setzung des Weissmann'schen Präparates und der mit demselben erzielten ausserordentlichen Heilresultate hat die Jury der

#### internationalen hygienisch-medicinischen Ausstellung zu Gent,

bestehend aus den Herren:

Dr. Vriese, Professor und Prüfungskommissär der Königlich belgischen Regierung,

Dr. Utudjian, Kaiserlicher Palastarzt in Konstantinopel,
Dr. Vanhamel-Roos, Direktor der Prüfungskommission für
Lebensmittel in Amsterdam,
N. Gille, Professor und Vizepräsident der Königlich belgischen
Akademie und Mitglied der Medicinalkommission,

Van Pelt, Mitglied der Medicinalkommission in Antwerpen, Van de Vyvere, Direktor des chemischen Laboratoriums und Mitglied der Medicinalkommission in Brüssel,

#### dem Weissmann'schen Schlagwasser als Heilmittel gegen Nervenleiden

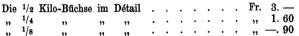
#### 🛶 die silberne Medaille 🛶

creirt, laut dokumentaler Ausfertigung vom 30. September 1889.

Diese Auszeichnung Seitens der vorbezeichneten, lediglich aus Celebritäten der Wissenschaft zusammengesetzten Kommission, ist um deswillen die höchste Anerkennung, weil sie bislang zum ersten Mal einem derartigen Hülfsmittel ertheilt wurde.

Die Broschüre über das Weissmann'sche Verfahren (21. Auflage) ist kostenfrei erhältlich in der

St. Konrad-Apotheke, Zürich-Aussersihl.



5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.